Aus der chirurgischen Abteilung des zahnärztlichen Institutes der Universität Berlin.
Direktor: Prof. Dr. med., Dr. med. dent. h. c. Fritz Williger.

Ueber Riesenzellensarkome der Kiefer.

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR ERLANGUNG DER

WÜRDE DES DOKTORS DER ZAHNHEILKUNDE

DER

HOHEN MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

AN DER

FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT
ZU BERLIN

BIBLIOTHEEK RIJKS UNIV. LEIDEN

vorgelegt von

Leo Krebs,
approb. Zahnarzt aus Berlin.

Tag der Promotion: 24. Februar 1920.

Hermann Blanke's Buchdruckerei, Berlin C. 54,
Kleine Rosenthalerstr. 9.

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät der Universität Berlin.

Dekan: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Rubner.

Referent: Professor Dr. Williger.

Auszug.

Verfasser bespricht nach einleitenden Bemerkungen über die Bezeichnung „Epulis“ und über die Einteilung der Sarkome im allgemeinen zunächst die Histologie der Riesenzellen, behandelt alsdann die noch ungeklärte Frage der Herkunft der Riesenzellen und führt hierbei die Hypothesen von Virchow, Nélaton, Ziegler, Rindfleisch, Benecke, Ritter, Malasser und Monod an.

Er geht dann auf den Ausgangspunkt der Riesenzellensarkome — das Periost der Alveole — näher ein und bespricht die Aetiologie der Riesenzellensarkome unter Erwähnung der Cohnheimschen Theorie und ihrer Ergänzung von Ribbert, sowie der Annahmen von Wassermann, Wedl, König, Hesse, Loewenthal, dass ein Reizzustand Ursache der Neubildung sei.

Im Anschluss daran wird der Einfluss der Gravidität auf das Wachstum der Riesenzellensarkome behandelt. Als Autoren werden genannt: Gunzert, Sagel, Hesse, Rosenstein, Grüner.

Es folgt die Beschreibung des klinischen Bildes des periostalen Riesenzellensarkoms und der myelogenen Formen, sowie Angaben über Wachstum der Geschwulst, über Schwellung der regionären Lymphdrüsen, über Metastasenbildung und die differential-diagnostisch in Frage kommenden Erkrankungen.

Im nächsten Abschnitt werden aus dem Patientenmaterial der chirurgischen Abteilung des Zahnärztlichen Universitätsinstituts Berlin die in der Zeit von 1907—1919

behandelten Fälle von Riesenzellensarkom (125) in bezug auf Alter, Geschlecht und Prädilectionsstellen zusammengestellt; das Resultat wird verglichen mit den bisher veröffentlichten Statistiken von Birnbaum, Windmüller, Wassermann, Bodenbach, Grüner, Kühner, Gunzert.

Nach Beschreibung der Operationsmethode bildet die Anführung einer Krankengeschichte — ein Krankheitsfall aus der chirurgischen Abteilung des Berliner Zahnärztlichen Universitätsinstituts — unter Beifügung eines Mikrophotogramms den Schluss der Arbeit.

Das Literaturverzeichnis umfasst 37 Nummern.